

Pädagogisches Konzept

Pädagogik ist für das Johann Philipp von Schönborn-Gymnasium von entscheidender Bedeutung: Zum einen betreibt das Schönborn-Gymnasium eine Ganztageseinrichtung, in der auch Sozialpädagoginnen und Erzieherinnen sich in besonderer Weise um die Kinder und Jugendlichen kümmern. Schüler und Schülerinnen sind dort den ganzen Tag zusammen. Da ist eine gute Gemeinschaft auch über den Klassenverband hinaus entscheidend. Zum anderen liegt uns an einer „menschlichen“ Schule, wo nicht nur Fachwissen gelernt wird, sondern auch soziale Kompetenzen, wie Konfliktfähigkeit, Toleranz und Zivilcourage von den Schülern eingeübt werden.

Das pädagogische Team an unsere Schule hat dazu ein **Konzept** entwickelt, dessen einzelne Bausteine Sie hier auf diesen Seiten kennen lernen können.

Zeit für uns (Zfu)



Je einmal zwischen den Ferienzeiten können die Schüler und Schülerinnen sich in einer gesonderten Unterrichtsstunde über ihre Situation in der Klasse Gedanken machen oder wichtige Klassenprojekte planen. Die Unterrichtsstunde wird in diesem Fall den Schülern komplett zur Verfügung gestellt und von diesen in Eigenverantwortung gestaltet. Dazu müssen die Schüler jedoch eine Woche vorher eine Themenliste erarbeiten und dem Lehrer dieser Stunde überreichen. Themen, wie Schulfahrten, Klassengemeinschaft, Gestaltung von Unterrichtsräumen etc. werden in einer Art Klassenrat diskutiert. So leistet Schule auch einen wichtigen Beitrag zu demokratischem Lernen und der Wahrnehmung von Eigenverantwortung.

Klassleiterstunde in den 5. Klassen des Ganztagesgymnasiums



Der Übertritt ins Gymnasium ist in der Regel ein tiefer Einschnitt für Eltern und Kinder, genauso wie die Frage nach der Integration in die neue Klassengemeinschaft, insbesondere wenn das Ganztagesgymnasium besucht wird. Um den Kindern den Übergang in die 5. Klasse zu erleichtern und das Zusammenwachsen im Rahmen einer Klassengemeinschaft zu fördern, hat das Schönborn-Gymnasium für die 5. Klassen des Ganztagesbereiches so genannte Klassleiterstunden eingerichtet. Hier wird

- an persönlichen, aber auch kommunikativen Problemen gearbeitet.
 - gelernt mit Konflikten umzugehen und mit ihnen zu leben.
- an einer gut funktionierenden Klassengemeinschaft gearbeitet
 - das Lernen auch in sozialer Hinsicht gefördert.

Klassentage für die 6. Klassen: „Wir für uns“

Was mit den Klassleiterstunden für die 5. Klassen begonnen hat, ist ja in der sechsten Klasse nicht abgeschlossen. Für alle sechsten Klassen bieten wir so genannte Klassentage an unter dem Titel „Wir für uns“. Wichtige Elemente an diesen Tagen sind:

- Kommunikationsübungen und -spiele
- Thematisches zur Klassengemeinschaft
- Sich und andere wahrnehmen
- Entspannung und Meditation

Tage der Orientierung für die 8. Klassen



Von der Fachschaft evangelische und katholische Religion und Ethik am Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium werden für die 8. Klassen so genannte „Tage der Orientierung“ angeboten. Die Schüler und Schülerinnen beschäftigen sich in dieser Zeit intensiv mit dem eigenen Lebensweg und dem Geschehen in der Klasse.

Folgende Bausteine bilden das Zentrum dieser Tage:

- Konfliktmanagement
- Mobbing
- Umgang mit Gewalt
- sprachliche Umgangsformen.

Zu diesem Zweck verbringen wir mit den Schülerinnen und Schülern der 8. Klassen drei Tage auf dem Schwanberg im Jugendhof des dortigen Klosters. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass von „Tagen der Orientierung“ Impulse ausgehen, die sich auf die Klassengemeinschaft positiv auswirken.

Streitschlichtung



Sowohl im Halbtags-, wie im Ganztagsbereich stehen den Schülern für kleinere Streitigkeiten und Zwistigkeiten Mitschüler als Streitschlichter zu Verfügung. Auf diese Weise soll für ein angenehmes Klima in den Klassen gesorgt werden und präventiv größere Streitigkeiten vermieden werden. Feste Sprechzeiten und die Termine hängen jeweils im Schulgebäude aus.

Das pädagogische Team

Fachkräfte, aber auch interessierte Lehrkräfte haben sich am Johann-Philipp-von-Schönborn Gymnasium zu einem so genannte pädagogischen Team zusammengeschlossen. Hier werden Konzepte für pädagogische Maßnahmen erarbeitet und bestehende Konzepte auf ihre Leistungsfähigkeit überprüft. Momentan wird das Team geleitet vom Schulseelsorger Pfr. Jochen Barth und der Schulpsychologin Nicola Schmölz. Auch die Planung von Inhalten für den so genannten pädagogischen Tag, der schulintern der pädagogischen Fortbildung der Lehrkräfte dient, wird von diesem Team wahrgenommen. Das Team trifft sich drei- bis viermal im Jahr zu Sitzungen.

Die Sitzungen des Pädagogischen Teams sind grundsätzlich offen für die Teilnahme interessierter Lehrkräfte. Alle im Folgenden genannten Lehrkräfte versuchen zu einem angenehmen Schulklima beizutragen und sind bereit einzugreifen, wenn es in einer Klasse Schwierigkeiten gibt oder persönliche Probleme anstehen.

Schulseelsorge (Pfr. Jochen Barth; Pater Winfried Pfeuffer)

Der evangelische Pfarrer Jochen Barth und der katholische Priester P. Winfried Pfeuffer stehen für Schüler zu Einzelgesprächen zu Verfügung. Im Semi ist für Bedürfnisse der Ruhe und der Meditation ein Raum der Stille für die Schüler eingerichtet worden. Die Leitung der Orientierungstage, die Leitung des pädagogischen Teams und die Koordination der Klassentage für die 6. Klassen liegen in Händen von Pfr. Jochen Barth.

Schulpsychologie (Nicola Schmölz)

Die Schulpsychologin Frau Schmölz bietet Schülerinnen und Schülern Hilfe bei Schulproblemen wie Lern- und Leistungsschwierigkeiten, Verhaltensauffälligkeiten und schulischen Konflikten. Frau Schmölz leitet zusammen mit Jochen Barth das pädagogische Team

Beratungslehrkraft (Christa Jandausch)

Frau Jandausch bietet Beratung an bei Lern- und Leistungsschwierigkeiten und bei Verhaltensauffälligkeiten, bei Fragen zur Schullaufbahnberatung, z. B. bei einem eventuellen Wechsel an Realschule, Wirtschaftsschule oder Fachoberschule oder bei Fragen zum Übertritt ins Berufsleben.

Frau Jandausch informiert außerdem über Möglichkeiten zur Studien- und Berufswahl und stellt Kontakte mit dem Arbeitsamt und den Universitäten bzw. Fachhochschulen her. Sie arbeitet mit der für unsere Schule zuständigen Schulpsychologin, Frau Blotner (Rhön-Gymnasium Bad Neustadt, Tel. 09771/2214) und der Staatlichen Schulberatungsstelle (Würzburg) zusammen.

Pädagogische Fachkräfte im Ganztagesbereich („Semi“)

Das pädagogische Team im Seminar (Gebäude in dem die Ganztages Schüler untergebracht sind) sind Ansprechpartner für die Wünsche und Bedürfnisse der Schüler/innen, führen Projekte und Veranstaltungen durch, welche die Mittagsfreizeit abwechslungsreich und angenehm machen.

Im Pädagogischen Team vertritt die Arbeit des pädagogischen Fachpersonals (der Mittagsbetreuung) Frau Christiane Müller

Stufenbetreuer (Unterstufenbetreuer für die Klassen 5 mit 7: Georg Seifried; Mittelstufenbetreuer für die Klassen 8 mit 10: Thomas Zarges, Oberstufenbetreuer für die Klassen 11 mit 12(13): Jürgen. Hack und Fridolin Remmler)

Die Stufenbetreuer der Unter-, Mittel- und Oberstufe sind Ansprechpartner für pädagogische Fragen für die jeweiligen Klassenstufen. Der Mittelstufenbetreuer ist zudem zuständig für die Ausbildung der Tutoren.

Streitschlichterausbildung (Silke Ledermann und Uwe Zureck)

Von Herrn Zureck werden die Streitschlichter für den Halbtagsbereich ausgebildet. Fr. Ledermann bildet die Streitschlichter für den Ganztagesbereich aus.

Verbindungslehrer (Kai Engel, Albrecht Benkert)

Bei Fragen bzgl. Notengebung, Problemen mit einzelnen Lehrern sind zunächst Herr Engel und Herr Benkert die Ansprechpersonen. Sie arbeiten eng mit der SMV an unserer Schule zusammen.

Interessierte Lehrkräfte

Bei der Durchführung der entsprechenden Maßnahmen wie den Tagen der Orientierung, den Klassentagen etc. sind die an pädagogischen Fragen interessierten Lehrkräfte bei der Leitung und Durchführung mit dabei. Dazu zählen etwa Ralf Hartmann, Beate Burgard-Schopf, Oliver Süßner, Ulrike Wagner Kuitza u. a.